

Landrätin verabschiedet Matthias Pregler

Nach 38 Jahren im öffentlichen Gesundheitswesen: Der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes geht in den Ruhestand. Viel Lob für Zusammenarbeit während der Krise

Von Thomas Hossfeld

Landkreis. (mox) Großer Bahnhof für Dr. Matthias Pregler. Der langjährige Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Regensburg wurde am Dienstagvormittag im Foyer vor dem Großen Sitzungssaal des Landratsamtes in den Ruhestand verabschiedet. Landrätin Tanja Schweiger lobte vor gut 60 geladenen Gästen die Expertise von und die Zusammenarbeit mit Pregler, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Krise in den vergangenen eineinhalb Jahren.

„Wir haben in den letzten eineinhalb Jahren einiges auf den Weg gebracht“, freute sich Schweiger und begrüßte die „geballte medizinische Kompetenz aus Stadt und Landkreis“, die sich zur Verabschiedung des Leiters des größten staatlichen Gesundheitsamtes in Bayern, Dr. Matthias Pregler, eingefunden hatte. Die Landrätin lobte die Bereitschaft der Mitarbeiter aller Kliniken, des Gesundheitsamtes und aller niedergelassenen Ärzte, statt Konkurrenz Kooperation geübt zu haben, als es darum gegangen sei, die Menschen durch die Krise zu bringen. „Das war ja alles Neuland für uns“, sagte Schweiger, weshalb sie Preglers Bereitschaft hervorhob, auch mal „über den kurzen Dienstweg“ Entscheidungen getroffen zu haben.

Jahre lang im öffentlichen Gesundheitswesen tätig

Mit „Dank und Anerkennung“ verabschiedete sich Schweiger von Pregler, der 38 Jahre lang im öffentlichen Gesundheitswesen tätig ge-



Landrätin Tanja Schweiger (rechts) und der künftige Ruheständler (Mitte) zusammen mit seinem Nachfolger, Dr. Bernhard Edenhofer (links).

Foto: Thomas Hossfeld

wesen sei. In einem kurzen Abriss der beruflichen Historie des Mediziners erinnerte sie an Preglers erste Tätigkeit als Assistenzarzt an der Klinik der Landesversicherungsanstalt in Bad Reichenhall, wo er 1983 begonnen habe.

Seit 1987 sei Pregler als Tuberkulose-Spezialist für ein Gesundheitsamt tätig gewesen, das damals noch eine eigenständige Behörde gewesen sei. Nachdem er 1989 seine Amtsarztprüfung abgelegt und den Beamtenstatus erlangt habe, sei er

1996 in das Staatliche Gesundheitsamt im Regensburger Landratsamt eingetreten, dessen Leiter er 2013 geworden sei. „Dr. Pregler ist aber auch kommunalpolitisch tätig“, sagte die Landrätin und fügte hinzu, dass er 18 Jahre lang Gemeinderat in Zeitlarn gewesen sei.

Bergwandern, Radfahren und Schwimmen, zusammen mit der Familie, das seien die bevorzugten Tätigkeiten, die Pregler sich für den Ruhestand vorgenommen habe, berichtete die Landrätin. „Sie sind

fest in der Region verwurzelt, in der Sie leben“, lobt Schweiger und überreichte Pregler einen Fresskorb mit regionalen Produkten samt Gutschein für den Aufenthalt in einem neuen gastronomischen Betrieb der Familie Laumer in Brennbach. „Ich danke Ihnen für das vertrauensvolle Miteinander und Ihren Dienst in der ganzen Region“, schloss Schweiger. Pregler bezog sich in seiner kurzen Ansprache fast ausschließlich auf die letzten 18 Monate seiner Arbeit während der

Pandemie. Er dankte der Landrätin ausdrücklich dafür, dass sie „noch vor der Regierung und allen Ministerien“ von Anfang an „Spitzenpersonal“ zur Bewältigung der Krise zur Verfügung gestellt habe.

Lob für Arbeitsbereitschaft der Mitarbeiter des Amtes

„Das war ein zentraler Punkt in der Krise“, wertete Pregler diesen Umstand. Auch sei es wichtig gewesen, dass „wir immer kompetente Hilfe von den Kliniken bekommen haben“. Pregler dankte allen Mitarbeitern im Gesundheitsamt, die oft täglich bis 22 Uhr im Amt gewesen seien und hinterher sogar ihr Handy auf Umschaltung gestellt hätten, um jederzeit als Ansprechpartner, insbesondere für die Schulen, zur Verfügung zu stehen. Auch im „niedergelassenen Bereich“ habe er immer Unterstützung erfahren und auch die Juristen am Landratsamt bedachte Pregler mit Dank: „Es war sehr wichtig, dass sie uns immer unterstützt haben, wenn beinahe täglich neue Schreiben der Regierung eingetroffen sind“, sagte er.

Die Feierstunde klang mit einem kleinen kalten Buffet aus, an dem auch der Nachfolger Preglers, Dr. Bernhard Edenhofer, der bisherige stellvertretende Leiter des Sachgebietes Humanmedizin bei der Regierung der Oberpfalz, teilnahm. Er habe bereits seit einigen Wochen zusammen mit Pregler begonnen, seine Arbeit im Gesundheitsamt – vor allem das wichtige Netzwerk – vorzubereiten, hatte die Landrätin erwähnt. Am 1. November nun wird Edenhofer offiziell die Nachfolge von Dr. Matthias Pregler antreten.